

5/SPET
vom 06.04.2020 zu 9/PET (XXVII. GP)

Bundesministerium bmk.gv.at
 Klimaschutz, Umwelt,
 Energie, Mobilität,
 Innovation und Technologie

An die
 Parlamentsdirektion
 Zu Hd. Herrn Mag. Gottfried Michalitsch
 Parlament
 1017 Wien

BMK - I/PR3 (Recht und Koordination)
pr3@bmk.gv.at

Petra Farthofer
 Sachbearbeiter/in
petra.farthofer@bmk.gv.at
 +43 (1) 71162 65 7405
 Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien
 Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der Geschäftszahl an oben angeführte E-Mail-Adresse zu richten.

Geschäftszahl: 2020-0.185.896

Wien, 3. April 2020

Betreff 9/PET

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie beeckt sich zu der vorliegenden Petition 9/PET betreffend „*für Verbesserung auf der Nordwestbahnstrecke zwischen Stockerau und Retz*“ folgende Stellungnahme abzugeben:

Um die im Regierungsprogramm gesetzten Ziele im Kampf gegen die Klimakrise zu erreichen – nämlich Klimaneutralität bis spätestens 2040 – wird es eine gemeinsame Anstrengung des Bundes, der Länder und der Gemeinden brauchen.

Einer der Schlüssel, nämlich ein starkes öffentliches Verkehrsangebot, stellt dabei eine zukunftsorientierte, ökologische und sozial verträgliche Art der Mobilität dar. Hier spielt ein gut funktionierender öffentlicher Verkehr – insbesondere mit der Schiene als dessen Rückgrat – eine wesentliche Rolle.

Deshalb arbeitet das BMK im Sinne des Regierungsprogrammes derzeit gemeinsam mit den Ländern intensiv an Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr.

Ein in diesem Zusammenhang für die Ostregion sehr wesentliches Projekt stellt die Modernisierung der bestehenden S-Bahn-Stammstrecke durch Wien dar. Dazu laufen derzeit Untersuchungen bei der ÖBB-Infrastruktur AG die Finanzierung für dieses wichtige Projekt mit dem nächsten Rahmenplan sicherzustellen. Zielsetzung ist es, die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit des Bahnsystems durch längere Bahnsteige und dem modernen Zugsicherungssystem ETCS zu erhöhen.

Im Zusammenhang mit der Modernisierung der Wiener S-Bahn-Stammstrecke wird es - bedingt durch die dann möglichen attraktiveren Takte - zu Veränderungen in den Fahrplänen der S-Bahn Außenäste, wie der Laaer Ostbahn und der Nordwestbahn kommen. Aus heutiger Sicht erscheint es wahrscheinlich, dass dafür abschnittsweise zweigleisige Ausbauten erforderlich sind.

Nach Vorliegen der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Modernisierung der Wiener S-Bahn-Stammstrecke (vsl. Ende 2020) kann als nächster Schritt das Angebotskonzept für die Außenäste ausgearbeitet und in weiterer Folge Maßnahmen – wie etwa die Lage von selektiv zweigleisigen Abschnitten – abgeleitet werden.

Das BMK wird sich dafür einsetzen, dass finanzielle Mittel für die Planung von Maßnahmen in dem nächsten Rahmenplan vorgesehen werden. Konkrete Baumaßnahmen auf den Außenästen wären allerdings frühestens nach Fertigstellung der Modernisierung der S-Bahn-Stammstrecke möglich und sind derzeit in keiner Form finanziert.

Für die Bundesministerin:

Mag. Christa Wahrmann